

## Mini-Thementag „Die Heiligen 14 Nothelfer“ am 07.05.2022

Letzten Samstag um 11 Uhr haben wir, die Minis aus Sankt Katharina und 14 Nothelfer, uns zu einem gemeinsamen Mini-Thementag - passend zum Thema - in 14 Nothelfer getroffen. Zu dieser Uhrzeit hat es noch geregnet, was dazu führte, dass wir alle mehr oder weniger nass wurden, je nachdem, ob man eben an einen Regenschirm gedacht hat oder nicht. Aber die aktiven Kennenlern-Spiele lösten dieses Problem recht schnell. Und in ganz hartnäckigen Fällen kam eben noch ein Handtuch zum Einsatz, um die Haare zu trocknen. Gleichzeitig verschwanden immer mal kurz ein paar Oberministrantinnen und werkelten im Hintergrund, etwas wurde vorbereitet, die Frage war nur was. Endlich, nach dem Mittagessen, das aus Pizza bestand, löste sich das Rätsel. Eine Schnitzeljagd! Und zwar auf dem Gelände von 14 Nothelfer auf der Suche nach den Namenspatronen. Was bedeutet, dass wir uns auch nach draußen wagen mussten, um die Rätsel zu lösen. Im Laufe des Nachmittags wurden allerdings immer mehr der zunächst vorsorglich angezogen Jacken wieder ausgezogen, ob das nun am besseren Wetter lag oder am angestregten Nachdenken kann man nur mutmaßen. Denn die Stationen hatten es ganz schön in sich. Sie waren zwar alle mit einem roten Stern gekennzeichnet, dafür musste man sie aber erst mal finden. Und wo findet man am besten ein gebrochenes Rad? Oder woran erkennt man jede Kirche? Da war Teamarbeit angesagt. Dazu kam noch, dass man nicht mal mit seinem besten Freund oder den Freundinnen in einer Gruppe sein durfte. ‚Um die Anderen besser kennen zu lernen‘, haben sie gesagt, die Oberministrantinnen. Ganz schön gemein. Aber sie hatten Recht und Spaß gemacht hat es obendrein. Ganz aufmerksamen Leser\*innen ist wohl nicht entgangen, dass die obigen Fragen auf die Symbole der 14 Nothelfer zielten. Das gebrochene Rad gehört zur heiligen Katharina, die sich bei den Garagen versteckte. Und im Kirchturm wartete die heilige Barbara. Und wen gibt es sonst? Mir fallen da noch der heilige Erasmus und der heilige Ägidius ein. Für letzteren hat sich unsere Oberministrantin Ramona extra als Mönch verkleidet. Sogar mit einem Buch unterm Arm. Wen nun noch die Namen der übrigen 10 Nothelfer interessieren, der kann entweder einen Blick an die Kirchtür von 14 Nothelfer werfen oder jemanden von uns Minis fragen, wir sind nun nämlich Profis, stimmt's? Und googlen zählt nicht, das durften wir auch nicht!

Ein paar Eindrücke:



Bei den Kennenlern-Spielen wurde es einem schnell warm.



Der Vorhang fällt. Und wer sitzt dahinter?



Und schon ging es los mit der Schnitzeljagd.



Von einer Tür im Kirchturm aus gelangte man zu dieser Station.



Die Küche war ein beliebter Ort um verschiedene Rätsel zu lösen.



Und welchen Nothelfer konnte man in der Sakristei finden?



Zum Abschluss gab es erst noch zwei Spiele und dann eine kleine Reflexionsrunde.